

a) Kriemhildens Traum.

Uns ist in allen Mären des Wunders viel gesagt
 Von Helden, reich an Ehren, in Müh' und Noth verjagt.
 Von Freuden und Hochzeiten, von Weinen und von Klagen,
 Von kühner Recken Streiten möget ihr Wunder hören sagen.

Es wuchs in Burgunden ein schönes Mägdelein;
 So daß in allen Landen kein schöner mochte sein.
 Sie ward Kriemhild geheizen und war ein herrlich Weib;
 Um sie verloren viele Degen Leben und Leib.

Mit Jug es kühnen Recken wohl in die Sinne kam,
 Die Minne zu lösen; niemand war ihr gram.
 Schön ohne Makeln war ihr edler Leib;
 Die Tugenden der Jungfrau rühmte manch anderes Weib.

Sie pflegten drei Könige, die waren edel und reich
 Und hießen: Günther und Gernot, die Recken lobesreich,
 Und Geiselher, der junge, ein auserwählter Degen.
 Als ihre Schwester hatten die Fürsten sie zu pflegen.

Die Herren waren milde, vom Stamme hochgeboren,
 Mit Kraft ohnmachen kühne, die Recken auserkoren;
 Das Reich der Burgunden, so war ihr Land genannt.
 Sie schufen starke Wunder seitdem in Ehls Land.

Zu Worms beim Rheine wohnten sie mit ihrer Kraft;
 Ihnen diente im Lande viel stolze Ritterschaft.
 Mit lobenswerten Ehren all ihre Lebenszeit.
 Seitdem starben sie kläglich durch zweier edler Frauen Reid.

Eine reiche Königin, Frau Ute die Mutter hieß,
 Ihr Vater hieß Dankwart, der ihnen das Erbe ließ,
 Als er sein Leben endete; ein gar gewaltiger Mann,
 Der auch in seiner Jugend viel großen Ehren gewann.

Die drei Könige waren, die ich kund gethan
 Von gar hoher Stärke; sie hatten unterthan
 Auch die besten Recken, von denen je gesagt:
 Stark und kühnen Mutes, in scharfen Streiten unverjagt.

Das war Hagen von Tronje und auch der Bruder sein;
 Dankwart, der schnelle, und der von Metz Ortwein;
 Die zwei Markgrafen Gere und Eckewart,
 Völker von Alzeie, mit ganzer Stärke wohlbewahrt.

Raumold, der Küchenmeister, ein auserwählter Degen,
 Sindold und Haunold. Die Herren mußten pflegen
 Des Hofes und der Ehren. Der Könige Dienstmann
 War noch mancher Recke, den ich nicht nennen kann.

Dankwart, der war Marschall; es war der Neffe sein
 Truchsez des Königs, der von Metz Ortwein;
 Sindold der war Schenke, ein auserwählter Degen,
 Und Kämmerer war Haunold; sie konnten hoher Ehren pflegen.